

## Analyse von Unterstützungsangeboten für Startups in Österreich

**Beginn:** ab sofort (Dauer ca. 3 Monate)

**Ort:** Graz

**Betreuer:** Martin Glinik

### PROBLEMSTELLUNG/ZIELSETZUNG

Viele Startups haben eine gute Geschäftsidee, aber häufig zu wenig Geld, um diese umzusetzen. Banken tun sich bei der Finanzierung von Startups oft schwer, weil hier das Ausfallrisiko bei der Kreditvergabe üblicherweise sehr hoch ist. Die Lücke füllen häufig Förderinstitute mit Sonderprogrammen. Das Ziel dieser Arbeit ist, eine Übersicht über die Förderlandschaft für Startups in Österreich zu erstellen. Dabei soll neben den staatlichen Förderungen auch das Finanzierungsangebot durch private Risiko-Kapitalgeber beleuchtet werden. Die identifizierten Unterstützungsangebote sollen im Anschluss den jeweiligen Phasen des Startup Lebenszyklus (Orientierungs- bis zur Reifephase) zugeordnet werden. Dabei gilt es auch auf die Finanzierungslücke in der Wachstumsphase einzugehen und welche Folgen eine Abwanderung von Startups, aufgrund mangelnder Finanzierung, für Österreich haben kann.

### AUFGABENSTELLUNG

- Literaturrecherche über die Förderlandschaft für Startups in Österreich
- Gegenüberstellung von staatlichen Förderungen und privaten Risiko-Kapitalgebern. Wo liegen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Finanzierungsvariante.
- Zuteilung der vorhandenen Unterstützungsangebote zu den jeweiligen Phasen des Startup Lebenszyklus
- Beschreibung der Finanzierungslücke in der Wachstumsphase und deren Auswirkung auf die österreichische Wirtschaft
- Grafische Aufbereitung, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Anforderungen: keine

Studienrichtungen: vorzugsweise Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, Softwareentwicklung-Wirtschaft

Nähere Informationen: martin.glinik@tugraz.at